

**U43 Podsolige Bänderparabraunerde und Podsol-Bänderparabraunerde aus Flugsand****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-L07	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Wald, örtlich LN	
<b>Relief</b>	kuppig-welliges Gelände	
<b>Bodentyp</b>	podsolige Bänderparabraunerde und Podsol-Bänderparabraunerde, tief entwickelt; örtlich, unter landwirtschaftlicher Nutzung Bänderparabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	spätwürmzeitlicher Flugsand, örtlich über würmzeitlichen Schottern und Beckensanden	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ss–SI2	4–6 dm
	Ss(St2)	8–>10 dm
	(SI3–Ls3,G1–4)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder bis Rohhumus	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	S3D, SI3D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise (Dünenfeld bei Ziegelhaus, nördlich von Langenargen) Gley-Podsol-Bänderparabraunerde, Podsol-Braunerde-Gley und Podsol-Gley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (140–180 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (90–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (40–60 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.50	Wald: 1.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

einzelne flache Dünenfelder im Bodenseehinterland bei Salem und Langenargen; Flugsand als feinsandiger Mittelsand (mSfs) ausgebildet